

# Johannesplatz

Zeitung für den

**Erfurter Norden**

[www.erfurter-norden.de](http://www.erfurter-norden.de)

# Aktuell



## „Johannesplatzkäfer“ ziehen bald zurück

Was lange währt, wird endlich gut. Ursprünglich sollte die Kindertagesstätte „Johannesplatzkäfer“ in der Wendenstraße schon in diesem Sommer wieder bezogen werden. Doch die Sanierung eines Bestandsgebäudes hält eben so einige Überraschungen parat, so dass es zu Verzögerungen kam. Nun aber gibt es Licht am Ende des Tunnels: Der Träger JUL bestätigte gegenüber unserer Zeitung, dass Anfang Januar wieder Kinderlachen in das Gebäude einziehen wird. Noch im Frühjahr ist eine Eröffnungsfeier geplant.

Seit Anfang 2017 wird die Kindertagesstätte grundlegend saniert. Und das war dringend nötig, nach fast 50 Jahren. 1968 wurde das Gebäude errichtet, ganze Generationen verlebten Teile ihrer Kindheit dort, bis 2016 in zwei Kitas. Doch dann wurde für die Schwestereinrichtung „Fuchs und Elster“ ein Neubau auf dem Johannesfeld angegangen. Und die „Johannesplatzkäfer“ zogen ins Ausweichquartier am Poeler Weg. In die Wendenstraße kamen die Bauleute mit einem Mammutprogramm. Dazu gehörten die komplette energetische Sanierung, das Einsetzen neuer Fenster und Türen, die Sanierung der Küchen- und Sanitärbereiche und die Schaffung neuer Raumzuschnitte und Eingänge.

Nun nähern sich die Arbeiten ihrem Ende. Die Vorfreude bei Kindern, Erziehern und Eltern steigt. Sie freuen sich auch auf die Neugestaltung des üppigen Außengeländes mit seinem alten Baumbestand. Obendrein steigt die Kapazität der Kindertagesstätte – wie stark, hängt von behördlichen Genehmigungen ab. Für viele Familien am Johannesplatz und in der weiteren Umgebung ist das jedoch in jedem Fall eine sehr gute Nachricht.



## Dankeschön

50 Jahre Johannesplatz – das haben wir im Juni zünftig gefeiert. Auf dem Festgelände gab es jede Menge Attraktionen und sehr zahlreichen Besuch. An dieser Stelle möchte ich mich namens des Ortsteilrates bei allen Akteuren bedanken, die diesen wunderschönen Wohngebietsgeburtstag mitgestaltet und unterstützt haben. Zusammen haben wir gezeigt, was am Johannesplatz möglich ist.

*Edith Gottwald*

*Ihre Ortsteilbürgermeisterin*

**Ortsteilverwaltung Johannesplatz**

Büro: Friedrich-Engels-Str. 49/0101

Sprechzeit: 1. und 3. Mi. im Monat 15-17 Uhr

Tel.: (0361) 6 55 10 67 16

[OTB.Johannesplatz@gmail.com](mailto:OTB.Johannesplatz@gmail.com)

## Veranstaltungs-Tipp

Am 12. Oktober ist Echo-Gewinner Mellow Mark ab 20 Uhr zu Gast in der Musikbar „Ilvers“ in der Magdeburger Allee 136. Der Reggae-Star nahm 2017 an „The Voice of Germany“ teil und veröffentlichte im März sein neues Album.

# Im kommenden Jahr rollen die Bagger

Im Rahmen der BUGA wird die Geraue gründlich verändert

Der Freistaat Thüringen ist fast durch, jetzt kommt die Stadt. In den vergangenen Jahren hat die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie das Gesicht der Gera verändert, mit einer neuen Flussschleife in Gispersleben, mit Uferneugestaltungen am Pappelsteg und im Rieth. Aktuell wird das Wehr Teichmannshof abgerissen und das Areal überarbeitet. Ökologie und Attraktivität des Flusses wurden deutlich verbessert.

Nun geht die Bundesgartenschau an den Start. Im Jahr 2021 steht sie an, folglich müssen in Kürze die Bauarbeiten beginnen. Sie reichen fast durchgehend von Gispersleben bis zum Nordpark, Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe fließen. Das wird zunächst zu Einschränkungen führen, aber eines ist sicher: Die „grüne Lunge“ des Erfurter Nordens gewinnt an Attraktivität.

Neben einer Reihe von Schwerpunktprojekten gibt es auch durchgehende Verbesserungen: ein asphaltierter, beleuchteter, durchgängiger Geraradweg, neue Grünanlagen mit Bänken, Spiel- und Sportmöglichkeiten und neue Wohnungsbauprojekte, etwa an der Tallinner Straße, an der Berliner Straße oder an der Radrennbahn. Wir dürfen uns darauf freuen!

- 1 **Garnisonslazarett:** Hier entsteht ein attraktiver BUGA-Eingang.
- 2 **Nordpark:** Er wird neu gestaltet, verkehrsberuhigt, mit Parkplätzen am Rand.
- 3 **Gerastrand:** Hier wird man den Fluss auf Terrassen völlig neu erleben können.
- 4 **Riethstraße:** Die marode Brücke wird neu gebaut.
- 5 **Warschauer Straße:** Auch hier gibt es einen Brückenneubau, der Radweg verläuft dann darunter.
- 6 **Straße der Nationen:** Die Fußgängerbrücke wird durch einen barrierefreien Neubau ersetzt.
- 7 **Marbach:** Der Bach wird freigelegt und damit wieder erlebbar.
- 8 **Moskauer Platz:** Am Jugendhaus „Renne“ entsteht ein großer Teich, der aus Talsperrenwasser gespeist wird. Vorgesehen ist auch ein Schauwasserkraftwerk.
- 9 **Mühlgraben:** Der Wasserlauf wird renaturiert, seine Brücken erneuert.
- 10 **Gispersleben:** Das ehemalige Kraftwerksgelände wird neu gestaltet, der Kilianipark attraktiver.

Weitere Informationen unter: [www.erfurt.de/buga2021](http://www.erfurt.de/buga2021)

Anzeige

## BUGA-Entdeckertouren starten

Vor sechs Jahren gründete sich auf Anregung der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft die Initiative Geraue. Ihr Markenzeichen sind die Entdeckertouren. Seit 2013 wurden sie gemeinsam mit der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie durchgeführt, um vor Ort die Maßnahmen des Freistaates im Zuge des Hochwasserschutzes und der Gewässerökologie zu besichtigen. Die Touren trafen auf großes Interesse und fanden unter Leitung von Marcel Glebe mehrmals jährlich statt. Mittlerweile jedoch treten die Projekte der BUGA 2021 in den Vordergrund – und da liegt es nahe, die erfolgreichen Touren auch zu diesem Thema zu veranstalten. Die Premiere in diesem Jahr fand am 20. August statt, zwei Stunden lang führte Landschaftsarchitektin Anja Neumann von der BUGA-Stabsstelle der



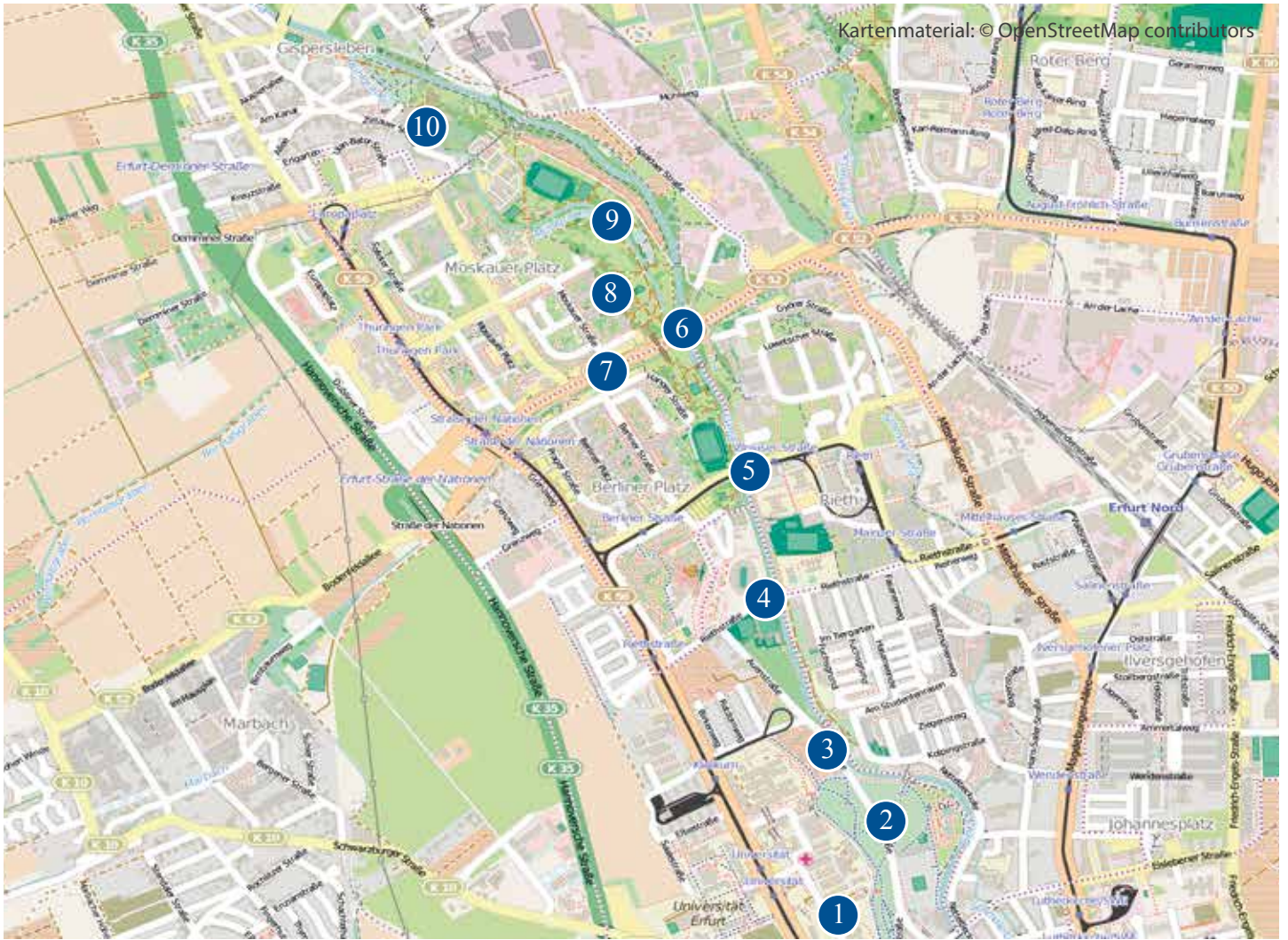
Stadt durch die Geraue zwischen Tallinner Straße und Teichmannshof. Aufgrund der positiven Resonanz gibt es demnächst Fortsetzungen: Am 17. September gibt es die „Rieth-Tour“, am 24. September die „Nordpark-Tour“. Treffpunkt ist jeweils um 16 Uhr an der Gerabrücke Riethstraße, von wo aus dann nach Norden bzw. Süden gelaufen wird. **Anmeldungen: (0361) 74 07 91 00**  
[www.initiative-geraue.de](http://www.initiative-geraue.de)  
Foto: Erdmann Schleinitz

Anzeige

## Ein neues Angebot

Der Träger MitMenschen hält für die Menschen im Erfurter Norden verschiedenste Beratungs- und Unterstützungsangebote bereit, etwa im Mehrgenerationenhaus in der Moskauer Straße oder über die Thinka-Projekte im Rieth und am Berliner Platz. Seit September 2018 ist ein weiteres Angebot hinzugekommen: **Zwei Mitarbeiterinnen** beraten, begleiten und unterstützen zu migrationspezifischen sozialen, rechtlichen und psychischen Problemen in Bezug auf Familie, Wohnung, Gesundheit, Arbeit, Schule, im Umgang mit Behörden und Institutionen, sowie der Integration in den Sozialraum und bei der Erarbeitung von Perspektiven und Lebensentwürfen. Die Beratungen finden an verschiedenen Anlaufpunkten im Erfurter Norden





Anzeige



statt und werden durch individuelle Termine und Begleitungen ergänzt. **Feste Sprechzeiten** gibt es im Stadtteiltreff Berolina (montags 8-12 Uhr, donnerstags 13-16 Uhr), im Treffpunkt für Information und Beratung in der Kasseler Straße (montags 13-15 Uhr, mittwochs 8-12 Uhr, donnerstags 12-16 Uhr) und im Mehrgenerationenhaus (dienstags 8-12 Uhr). [www.mitmenschen-ev.de](http://www.mitmenschen-ev.de)

## Die tatsächliche Wohnfläche zählt

„Die Korrektur der über zehn Jahre alten Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs war überfällig“, kommentiert der Geschäftsführer des Erfurter Mietervereines Frank Warnecke ein Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH VIII ZR 220/17). „Der BGH stellt klar, dass es bei Betriebs- und Heizkostenabrechnungen auf die tatsächliche Wohnfläche ankommt, nicht auf die im Mietvertrag angegebene Wohnungsgröße. Es gibt keine Ausnahme und null Toleranz“. Jetzt gilt für Betriebs- und Heizkostenabrechnungen der gleiche Grundsatz wie für Mieterhöhungen. Hier hatten die Karlsruher Richter schon 2015 ihre ältere Rechtsauffassung korrigiert und entschieden: Die tatsächliche Wohnfläche zählt, nicht die im Mietvertrag aufgeführte. Frank Warnecke: „Durch diese Entscheidung werden Betriebs- und Heizkostenabrechnung



ein Stück gerechter. Nur die objektive Wohnungsgröße und nicht die im Mietvertrag genannte kann ein tauglicher Abrechnungsmaßstab sein.“

**DMB Mieterverein Erfurt e.V.**  
**Frank Warnecke**

Hirschlachufer 83 a, 99084 Erfurt  
Tel.: 0361-59 80 50 oder  
[info@mieterverein-erfurt.de](mailto:info@mieterverein-erfurt.de)



# Erfurts größtes Graffito

Es ist ein Blickfang am Johannesplatz – Erfurts größtes Graffito an der Giebelseite der Friedrich-Engels-Straße 54. Rund 150 Stunden haben Kai Siegel und Viktor Sobek daran gearbeitet, entstanden ist ein 430 Quadratmeter großes, beeindruckendes Wandbild. Für Kai Siegel war das Projekt eine Herzenssache. Er ist hier groß geworden, an der IGS zur Schule gegangen. Bei dem Motiv ist bewusst die Frage unbeantwortet gelassen, ob man einen Jungen oder ein Mädchen sieht, damit sich in dem Bild jeder finden kann. „Stern des Nordens“ bezeichnet der Künstler den Orientierungspunkt.



Anzeige

# 50 Jahre Johannesplatz: Das war ein gelungenes Fest!

Am 22. Juni herrschte dichtes Gedränge auf dem Gelände der Schulen in der Wendenstraße. Unser Wohngebiet feierte seinen 50. Geburtstag. Und es gab eine ganze Reihe von Attraktionen: ein buntes Bühnenprogramm mit Kindergarten-, Schüler-, Theater- und Musikgruppen, eine Go-Kart-Bahn, verschiedene Stände, natürlich Leckeres zum Essen und Trinken und ein Fahrradkino, das durch festes Treten in die Pedale mit Strom versorgt wurde (unser Foto).



In der Aula der Integrierten Gesamtschule konnte eine interessante Ausstellung zur Geschichte des Johannesplatzes besichtigt werden. Dankenswerterweise hatten viele Bürger Fotos und Dokumente dazu beigesteuert. Nebenbei war Gelegenheit zum „Kaffeeklatsch“: Geschichten aus früheren Zeiten, manchmal zum Schmunzeln, manchmal zum Nachdenken, wurden erzählt. Und auch über die geplante Bebauung des ehemaligen Postsportplatzes wurde ausführlich informiert – und intensiv diskutiert.

Möglich wurde das Fest durch das Engagement vieler Akteure aus Ortsteilrat, Schulen, Kindergärten und der Bevölkerung sowie durch die Unterstützung von Kowo, WBG Zukunft, WBG Reichsbahn, Stadtwerken und Sparkassenstiftung.

Möglich wurde das Fest durch das Engagement vieler Akteure aus Ortsteilrat, Schulen, Kindergärten und der Bevölkerung sowie durch die Unterstützung von Kowo, WBG Zukunft, WBG Reichsbahn, Stadtwerken und Sparkassenstiftung.



Geranienweg 34 • 99087 Erfurt  
www.bestattung-hohenwinden.de  
24 h ☎ 0361/ 6 58 67 86

- Erd-, Feuer-, Natur-, Anonym- & Seebestattung
- bundesweit auf allen Friedhöfen
- kostenlose Vorsorgeberatung bereits zu Lebzeiten
- persönliche, kompetente Trauerbegleitung
- liebevolle & familiäre Fachberatung

Ihr Familienunternehmen Manuela und Martin Preuß.



## Initiative Geraaue: Uferfege am 15. September

Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, dass sich die Initiative Geraaue alljährlich Mitte September zur Uferfege trifft. In diesem Jahr geht es wieder um die „Rote Wand“, die beeindruckende Felsformation nördlich von Gispersleben. Wir wollen das Umfeld säubern, den Weg zur Besichtigung des Geotops freischneiden und eine neue Infotafel einweihen. Dazu treffen sich alle engagierten Helfer am Samstag, dem 15. September, um 10 Uhr an der Kreuzung Sebnitzer Straße/Gisbodustrasse in Gispersleben. Um vorherige Anmeldung wird unter Tel. (0361) 74079100 gebeten.  
[www.initiative-geraaue.de](http://www.initiative-geraaue.de)

